Nm. mit – dem "Ruf" beschäftigt – mehr, u. aliquid f. v. – denn ich glaube ja doch nicht, dass ich die Aenderungen machen werde. Wieder dieses Provisoriumgefühl – als müßte erst "irgend etwas" sich entschieden haben, bis ichs riskiren kann, was neues anzufangen.

Mit C. P. Kino "Vera".-

21/9 Vm. bei C. P.-

Zu Hause O.; hatte schon früh telefonirt. Erzählt von Warschau;-der unterbrochnen nicht ungefährlichen Rückfahrt, wo sie zu Luft wieder nach Krakau umkehren, und per Bahn rückreisen mußten. Sie war mit Frau Schn.; Dr. Billiter, Antiqu.h. Stibbe; geschäftlich scheint nicht viel oder nichts dabei herausgekommen zu sein.

Sie speist bei mir; Nm. packt sie einige Koffer mit Büchern u. dgl. aus, richtet Lilis Zimmer wohnlich her; klagt über das kleine Zimmer in der Pension und läßt deutlich merken, dass ich sie bei mir wohnen lassen müßte.— Um 8 geht sie.—

Z. N. Dr. Horovitz und Dr. Goldscheider. Gespräche über einzelne Aphorismen; – endgiltige Eintheilung; die Discussionen waren ungewöhnlich amüsant; – besonders – über Willensfreiheit und Vorhersehung. –

Nm. hatt ich mich mit "Ruf d. L." beschäftigt – nach wie vor zu neuer Arbeit nicht den Elan.

22/9 Vm. dictirt aphor., Briefe etc.-

- Zu Tisch O.;– in übelster Laune;– wieder von dem kleinen Zimmer in der Pension, mit spitzester Deutlichkeit "gegen die Natur" Thränen,– eigentlich der "Wuth" im Aug.– Wir richten kaum das Wort aneinander;– ihre Empfindung natürlich dass es nur wegen C. P. so ist und der Einsicht verschlossen, dass ein Zusammenleben ausgeschlossen ( und ihrer Art nach mit jedem Tag unmöglicher wird).
- Eine Aussprache mit all ihren Folgen wird sich nicht vermeiden lassen;
  es ist eine Stimmung wie in den Ehejahren.
- Schon um 5 Begegnung zu Hause; ich habe einen andern Ton gegen sie sei verändert ; schon gestern dass ich Nm. mit ihr abgerechnet, finanziell ("ich that es doch auch mit Lili es ist doch mehr als selbstverständlich ") und ich habe ihr die Romancorrecturen nicht mitgegeben ("sie liegen bereit es widerstrebt mir natürlich nach deinem Verhalten bei Tisch ") und ich sei unverläßlich (da ich ja mit C. P. wieder gut zu stehen scheine) und es gehe ihr finanziell so schlecht, sie habe Geld auf ihre Papiere geliehen ("ich auch und habe mehr Sorgen") und sie hätte so dringend eine Erholung ge-